



4,7 Mio. €

für die Region in Form von
Sponsoring, Spenden,
Erträgen aus dem
Prämienlos-Sparen und
Ausschüttungen unserer
drei Stiftungen

Gemeinsam durch schwierige Zeiten

Zu den weiterhin spürbaren Auswirkungen der Corona-Pandemie kam im Sommer 2021 die Hochwasserkatastrophe mit ihren verheerenden Folgen hinzu. Für viele Menschen und Einrichtungen entstanden mitten in einer schwierigen Zeit mit belastenden Einschränkungen zusätzlich persönliche Verluste und materielle Schäden. Unser gemeinnütziges Engagement war 2021 erneut davon geprägt, unbürokratisch und menschlich zu unterstützen.

Solidarität und Zuversicht

Die anhaltende Pandemiesituation und die Folgen des Hochwassers brachten neben schmerzlichen Einschnitten aber auch eine erfreuliche Solidarität in der Bevölkerung hervor. Eine große Welle der Hilfsbereitschaft führte dazu, dass rasch ein gemeinsamer Wiederaufbau gestartet werden konnte, der den Betroffenen Mut und Zuversicht gibt. Privatleute, Vereine, ehrenamtliche Initiativen und regionale Unternehmen agierten Hand in Hand. In dieser Zeit hat sich auch wieder gezeigt, wie bedeutsam wir als Sparkasse vor Ort sind. Die Bürgerinnen und Bürger in der StädteRegion haben gespürt, was wir meistern können: mit der schnellen Bereitstellung von zinslosen Krediten, mit einer starken Teamleistung in fünf flutgeschädigten Geschäftsstellen, aber auch mit der erneuten Vergabe eines Spendenkontingents für regionale Vereine.

250.000 € für Vereine in der Region

Nachdem wir im Jahr 2020 bereits 250 Vereine im Rahmen unserer Corona-Hilfsaktion mit 500.000 € unterstützen konnten, wurden wir 2021 in der Hochwasserkrise erneut aktiv. Bereits Ende Juli stellten wir **250.000 €** aus Mitteln des PS-Sparens und durch Ausschüttungen der Jugend- und Kulturstiftung sowie der Kulturstiftung der Sparkasse Aachen bereit. Zahlreiche Vereine, die selbst materielle Schäden erlitten oder die sich besonders für Hochwassergeschädigte eingesetzt hatten, bewarben sich um die Mittel. In kürzester Zeit wurde das gesamte Spendenkontingent an über **60 Vereine** vergeben. Einige geförderte Institutionen haben wir besucht und berichten auf den folgenden Seiten exemplarisch über die dortige Situation.

Darüber hinaus waren wir auch 2021 eine verlässliche Sponsorin für viele Veranstaltungen, Wettbewerbe und regionale Aktivitäten. Im Berichtsjahr betrug unser Sponsoring **563.000 €**. Zudem vergaben wir Spenden (einschließlich der Erträge aus dem Prämienlos-Sparen) in Höhe von rund **3,8 Mio. €**. Unsere drei Stiftungen stellten insgesamt **351.000 €** an Ausschüttungen zur Verfügung.

563 Tsd. €

für Veranstaltungen, Wettbewerbe
und regionale Aktivitäten

„Wir halten zusammen“

Auch Monate nach der Flutkatastrophe dauern die Arbeiten für den Wiederaufbau an. So auch in der **Kita Mäuseburg in Stolberg-Vicht**, die große Schäden am Gebäude sowie an der Außenanlage mit allen Spielmaterialien erlitten hat. „Bis zum Wiedereinzug helfen zum Glück benachbarte Einrichtungen aus, aber für die Kinder und ihre Eltern bleibt es eine schwierige Situation. Für die Erzieherinnen bedeutet es weiterhin, einen neuen Alltag zu meistern – mit



Improvisationstalent und Durchhaltevermögen“, so Thomas Milcher, Vorsitzender des Fördervereins.



Auch der Förderverein des **Berufskollegs Eschweiler** hat große Verluste zu verzeichnen und freute sich über die finanzielle Hilfe. „Wir werden mit dem Geld Inventar ersetzen, das uns die Flut genommen hat. Zum Beispiel unsere digitalen Medienpulte, die wir im Unterricht vermissen. Außerdem unterstützen wir sozial schwache Schülerinnen und Schüler, die bedingt durch die Katastrophe in eine Notlage geraten sind, bei schulisch bedingten Anschaffungen“, so

Alexander Victor, der die Finanzen des Fördervereins betreut. Die Einsatzmannschaften der **DLRG Aachen und Eschweiler** sowie des **Löschzuges Würselen** waren während der Flutkatastrophe unentwegt im Einsatz. Ihre Fördervereine beklagen kontaminierte Ausrüstungen, beschädigtes Rettungsequipment und Einsatzfahrzeuge mit Totalschaden. Unsere Mittel können nun für Neuanschaffungen sinnvoll eingesetzt werden.





Das **Freizeitgelände Walheim** und das **Auenland in Mulartshütte** zählten ebenfalls zu den Einrichtungen, deren Außenanlagen durch das Hochwasser zerstört wurden. Unsere Spende half auch hier, zumindest die materiellen Schäden etwas

abzumildern. Während in Walheim die Tore schon bald wieder öffnen konnten, brauchen die Verantwortlichen im Auenland noch viel Geduld: Das Camp muss an anderer Stelle neu aufgebaut werden.

In der **Stadtbücherei in Stolberg** fiel die komplette Kinder- und Jugendbücherei im Souterrain samt Jugendtreff der Flut zum Opfer. „Wir haben eine überwältigende Solidarität beim Aufräumen erfahren“, berichtet Barbara Bisping-Bau, Vorsitzende des Fördervereins. Für den Neuaufbau ist auch hier Geduld gefragt. Bis es losgeht, wurde im Erdgeschoss ein provisorischer Kinder- und Jugendbereich eingerichtet. Mit unserer Spende wurden 800 neue Kinder- und Jugendbücher angeschafft – erworben in zwei von der Flut betroffenen Buchläden in Stolberg und Eschweiler. „Auch das ist Solidarität“, sagt Barbara Bisping-Bau und ergänzt: „Wir halten hier eben zusammen!“



„Wir halten hier eben zusammen!“

Barbara Bisping-Bau,
Vorsitzende des Fördervereins

